

Eleni Müller



**Opernsängerin & Kulturmanagerin
Ingenieurin der Landwirtschaft**

ÜBER MICH

Ich wurde 1972 in Breslau, Polen, als Kind einer griechisch-polnischen Familie geboren. Von 1978 bis 1998 lebte ich in Griechenland, wo ich 1995 mein Studium der Agrarwissenschaften (Pflanzenproduktion) und 1996 mein Musikstudium (Operngesang) erfolgreich abschloss. Ich erhielt mehrere Stipendien des griechischen Staates und der Europäischen Union. Im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-Programms begann ich eine Forschungskarriere am Ludwig Boltzmann Institut für biologische Landwirtschaft in Wien, die ich jedoch nicht fortsetzte, da ich mich 1998 für eine künstlerische Laufbahn entschied. Mein Weg als Kulturschaffende führte mich um die ganze Welt, von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bis zur Mailänder Scala, von Südamerika bis Japan, und ich sammelte dabei einen reichen Erfahrungsschatz. Während meines Studiums arbeitete ich als Zugbegleiterin für Mitropa, restaurierte Häuser und antike Möbel und unterrichtete Kinder in Musik. Als Opernsängerin gewann ich Preise bei mehreren wichtigen Wettbewerben, schloss schließlich die Opernschule der Mailänder Scala ab und begann eine Karriere auf den Bühnen bedeutender italienischer Theater.



Die Finanzkrise von 2008 veränderte vieles in meinem Leben. Ich begann, die Welt anders zu sehen, und mein Interesse an Politik erwachte. Um meinen arbeitslosen Kollegen zu helfen, organisierte ich Konzerte. Ich erlebte hautnah die darauffolgenden Ereignisse: die griechische Schuldenkrise, die Migrationskrise, die Pandemie und all die anderen Probleme in Europa, die nicht nur mein Leben als Künstlerin erschwerten, sondern nun die Zivilisation des Kontinents zu zerstören drohen. Dies führte schließlich zu meinem Entschluss, in die Politik zu gehen. 2025 wurde ich Mitglied der Alternative für Deutschland (AfD). Nach zwölf Jahren in Italien und vier Jahren in München, wo ich neben meiner künstlerischen Arbeit in einer Dolmetschergemeinde tätig war, die zwischen Münchner Institutionen und Asylsuchenden vermittelte, sammelte ich wertvolle Erfahrungen. Die sich zuspitzenden Probleme, die ich nicht mehr durch Kultur lösen konnte, waren einer der Gründe, warum ich 2016 zu meinen Wurzeln nach Schlesien zurückkehrte und dort ein neues Leben begann.

Seitdem lebe ich mit meinem Ehemann, Heinz Müller, in Görlitz. Gemeinsam gründeten wir 2017 den Verein Ars Augusta e.V. Mit diesem Verein dokumentieren wir das kulturelle Erbe der Region, fördern Kulturprojekte zwischen Polen und Deutschland und haben zur Restaurierung bedeutender Denkmäler wie der ehemaligen Langhanskirche in Zeliszów beigetragen. Ich habe in der Universitätsbibliothek Dresden Werke barocker Komponisten der augusteischen Zeit wiederentdeckt und aufgeführt, die Wiederentdeckung Bolko von Hochbergs vorangetrieben und Festivals wie die „Messiean Tage“ und die „Schlesischen Musikfeste“ initiiert. Zudem bin ich Gründerin des Internationalen Lied Wettbewerbs Bolko von Hochberg und künstlerische Leiterin des Festivals „Musik mit Joseph Schnabel“ in Nowogrodziec, Polen. Ich engagiere mich für das schlesische Kulturerbe und sächsische Barockerbe und begeistere mich für Architektur, Geschichte und Philosophie. Ich wurde griechisch orthodox getauft. Im Rahmen meiner Tätigkeit für den Verein habe ich mich auf die Beantragung von INTERREG und anderen europäischen und regionalen Förderprogrammen spezialisiert, und erfolgreich durchgeführt. Ich war eine von 14 deutschen Vereinen, die 2025 im Rahmen des Programms „Culture Moves Europe“ den Titel „Residency Host“ in Görlitz erhielten. **Ich spreche 5 Sprachen: English, Italienisch, Polnisch, Deutsch und Griechisch.**

Auswahl von Veröffentlichungen:

- “Gerhart Hauptmann: Festspiel in Deutschen Reimen” Verlegung und Übersetzung in die polnische Sprache (2018)
- Anna Teichmüller: Anthologie. Leben und Werk (2021)
- Hommage an Bolko von Hochberg (2018)
- Eine der Protagonistinnen im Film “Grenzland” von Andreas Voigt.
- Eine der Protagonistinnen im Film “Wie klingt Heimat” von Felix Räuber
- Ein Interview von mir erschien im Buch “30 Jahre Erika Simon Stiftung” 2026

Auszeichnungen (Auswahl)

- Barbara-Jurkowska Medaille für Verdienste für die Förderung der Kultur und Völkerverständigung, Dresden 2023
- Franco-Corelli Preis in der Mailänder Scala, Italien 2006
- Ars Augusta e.V. wurde zwei mal mit dem Preis für Vereine der Östlichen Oberlausitz ausgezeichnet.

KONTAKT

Eleni Müller

Augustastrasse 6, 02826 Görlitz

+49 3581 8778460

www.arsaugusta.org

helenatriadamuller@gmail.com

